

**Gemeindeamt Mellau**

Platz 292, A-6881 Mellau

Tel: 05518/2204 Fax DW 17

E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2015/2

N I E D E R S C H R I F T

über die am Montag, den 27.04.2015, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Mag. Elisabeth Wicke, Johann Dorner, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Judith Bischof, Walter Rogelböck, Albert Hager, Ludwig Natter, Peter Figer, Benedikt Natter, Philipp Zünd, EM Thomas Übelher

Zuhörer: 11

Entschuldigt: GV Günter Morscher

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 49. Gemeindevertretungssitzung vom 09.03.2015 und zur 1. Gemeindevertretungssitzung vom 10.04.2015
3. Berufung Straßengenossenschaft „Mellau-Hauatenbach“
4. Gewerbepark und Arzthaus Parzelle Brand
5. Monatsbezug des Bürgermeisters
6. Ausschüsse und Gremien
7. Weiterveranlagung Rücklage
8. Berichte
9. Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden die 2. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 49. Gemeindevertretungssitzung vom 09.03.2015 und zur 1. Gemeindevertretungssitzung vom 10.04.2015

Die beiden Protokolle werden von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Berufung Straßengenossenschaft „Mellau-Hauatenbach“

DI Alfons Wilhelm hat mit Schreiben vom 19. März 2015 über seinen Rechtsanwalt gegen den Bescheid der Gemeinde Mellau vom 12.02.2015, was die Anerkennung der „Straßengenossenschaft Mellau Hauatenbach“ betrifft, berufen. Die Gemeindevertretung als nächste Instanz muss über diese Berufung entscheiden. Bürgermeister Tobias Bischofberger erläutert die Ausgangssituation und zeigt den von der Straßengenossenschaft umfassten Bereich. Die erste Infoveranstaltung zur Gründung der Straßengenossenschaft wurde im Jahr 2011 abgehalten. Im Oktober 2011 wurde die Gründungsversammlung abgehalten, bei der Alfons Wilhelm nicht anwesend war. Die Gründung der Straßengenossenschaft wurde von den Anwesenden einstimmig beschlossen. Da Alfons Wilhelm aber nachträglich noch Statutenänderungen forderte und mehrere Verhandlungsrunden zu keiner Einigung führten, scheiterte die Gründung aufgrund der fehlenden Zustimmung von ihm.

Im Jänner 2013 trat dann ein neues Straßengesetz in Kraft. Nach der Gesetzesänderung ist bei der Gründung von Straßengenossenschaften keine Einstimmigkeit mehr notwendig. Ein neuer Anlauf für die Gründung der Straßengenossenschaft wurde im Dezember 2014 vorgenommen. Bei der Versammlung war diesmal auch Alfons Wilhelm mit dabei. Die Satzungen wurden unter Berücksichtigung von Änderungen nach der Beratung bei der Versammlung einstimmig beschlossen. Alle Wegeigentümer haben eine Zustimmungserklärung abgegeben. Im Februar 2015 wurde von der Gemeinde der Bescheid zur Genehmigung der Straßengenossenschaft erlassen, gegen den Alfons Wilhelm berufen hat. In der Berufung wird angeführt, dass die Gründung der Straßengenossenschaft bereits im Oktober 2011 erfolgt sei und eine zweite Gründungsversammlung deshalb nicht stattfinden hätte dürfen. Alle in der Versammlung im Dezember 2014 gefassten Beschlüsse seien deshalb nicht wirksam.

Im April wurde eine Stellungnahme von Dr. Otmar Müller, Jurist des Gemeindeverbandes, zur Berufung von Alfons Wilhelm eingeholt. Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung die Stellungnahme zur Kenntnis. Otmar Müller führt an, dass gemäß § 25 des Straßengesetzes eine Straßengenossenschaft erst durch die Anerkennung der Behörde rechtswirksam wird. Der Gründungsversammlung können auch mehrere Vollversammlungen vorangehen. Eine Anerkennung der Straßengenossenschaft durch die Behörde setzt voraus, dass das

Einvernehmen aller Betroffenen über die Bildung und die Satzungen der Straßengenossenschaft herrscht. Dies war bei der Gründungsversammlung im Dezember 2014 der Fall. Da auch die nicht anwesenden Mitglieder den auf der Gründungsversammlung vorgetragenen Änderungen zugestimmt haben, war die Behörde verpflichtet, die Anerkennung als Straßengenossenschaft auszusprechen und die Satzungen zu genehmigen. Er ist deshalb der Meinung, dass der Berufung keine Folge gegeben werden kann.

VzBgm. Daniel Broger stellt den Antrag, der Berufung im Sinne der Stellungnahme von Dr. Otmar Müller keine Folge zu geben. Der Antrag wird einstimmig genehmigt. 2 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit (Mag. Elisabeth Wicke und EM Thomas Übelher).

Zu Punkt 4) Gewerbepark und Arzthaus Parzelle Brand

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Jürgen Haller, der das Projekt Gewerbepark und Arzthaus Brand ausgearbeitet hat. Er erläutert, dass am 25.03. eine Sitzung des Ausschusses mit den Interessenten sowie einem Steuerberater und einem Notar stattgefunden hat. Dort wurde darüber diskutiert, ob ein Baurecht eingeräumt oder verkauft werden soll. Ein Baurecht ist eher komplex, da dieses zeitlich befristet ist und bereits bei der Vertragserstellung klar sein muss, was nach Ablauf der Frist passiert. Das Baurecht hätte aber den Vorteil, dass das Grundstück im Eigentum der Gemeinde bleibt. Auf der Sitzung im März wurde aber bereits beschlossen, dass Heidi Kaufmann das Kaufrecht eingeräumt wird. Auf der Sitzung des Ausschusses wurde auch das Thema Lärmemissionen besprochen, damit es zu keiner gegenseitigen Beeinträchtigung kommt. GV Jürgen Haller zeigt einen aktuellen Plan für das Gewerbegebiet. Die Arztpraxis ist im vorderen Teil in einem eigenständigen Gebäude untergebracht. Im OG gibt es auch noch die Möglichkeit eine Praxis für einen Physiotherapeuten einzurichten. Im hinteren Trakt befindet sich eine Halle mit 2 Gebäudeteilen. Ein Teil mit 150 m² würde von Norbert Sutterlüty genützt. Den Rest mit ca. 600 m² wäre für die Fa. E-4 Estrichtechnik. Die Fa. E-4 erzeugt Binde- und Zusatzmittel für Estrich. Im EG wäre hier Lagerbereich und im OG Büroräumlichkeiten. Im UG befindet sich noch eine Tiefgarage mit Parkplätzen, Lager, Technikräumen etc. Die Interessenten würden eine Errichtergemeinschaft bilden und gemeinsam den Gewerbepark errichten. Die Gemeinde würde den gesamten Grund an die Errichtergemeinschaft verkaufen. Nach der Fertigstellung erfolgt die Parifizierung.

Bürgermeister Tobias Bischofberger meint, dass mit ca. 10-15 neuen Arbeitsplätzen gerechnet werden kann, was auch vertraglich vereinbart werden kann. Es gilt heute noch den Preis für den Verkauf zu fixieren, damit die Kostenschätzung den Interessenten vorgelegt werden kann. Den Interessenten wurde bisher ein Preis von € 120,- /m² (€ 100,- netto) genannt, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindevertretung. Durch den Verkauf muss die Gemeinde auch Immobilienverkehrssteuer bezahlen, die aber zu Lasten des Käufers gehen soll. Daher wurde durch einen Steuerberater geprüft, wie hoch der Verkaufspreis sein muss, damit die Gemeinde um € 100,- netto verkaufen kann. Dadurch dass die Immobiliensteuer 3,5% beträgt und der Verkauf Umsatzsteuerfrei durchgeführt werden kann, muss ein Preis von € 104,- / m² angesetzt werden. Vergleiche mit den Preisen für Gewerbefläche im Umland zeigen, dass der Preis im Rahmen liegt.

Mag. Elisabeth Wicke stellt den Antrag, das Grundstück an die Errichtergemeinschaft zu verkaufen und den Quadratmeterpreis mit 100 Euro netto festzulegen unter der Voraussetzung, dass dieser Betrag der Gemeinde verbleibt und in den Vertrag folgende Bedingungen aufgenommen werden, die noch juristisch zu prüfen sind:

Rückkaufsrecht für die Gemeinde für das Arzthaus und die Gewerbebetriebe im Falle einer Stilllegung bzw. Auflösung der Betriebsstätte.

E-4 Estrichtechnik müssen mindestens 8 Vollzeitarbeitsplätze nach Mellau bringen.

Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5) Monatsbezug des Bürgermeisters

Da Bürgermeister Tobias Bischofberger zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum wegen Befangenheit verlässt, übernimmt Vzbgm. Daniel Broger den Vorsitz. Er erläutert, dass das Gehalt des Bürgermeisters von der Gemeindevertretung zu beschließen ist. Das Gehalt wird in % des Landesratsbezuges angegeben. Die jährliche Wertsicherung wird vom Rechnungshof anhand eines Wertsicherungsfaktors bekannt gegeben. Da die Wertsicherung immer unter der Teuerungsrate lag, bzw. auf die Wertsicherung verzichtet wurde, wird nun neu auch ein Biennalsprung, wie es bei den Gemeindeangestellten üblich ist, vereinbart.

GV Walter Rogelböck stellt den Antrag, das Gehalt des Bürgermeisters mit 35,45% des Landesratsbezuges brutto festzusetzen und den Biennalsprung ab 01.01.2016 alle 2 Jahre mit 1,5% zu gewähren. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6) Ausschüsse und Gremien

Es gibt Ausschüsse und Kommissionen aufgrund von Gesetzen, Themenausschüsse können aber selber bestimmt werden. Sofern nichts anderes bestimmt ist, muss ein Ausschuss aus 5 Mitgliedern und ebenso vielen Ersatzmitgliedern bestehen. Folgende Ausschüsse und Mitglieder werden von der Gemeindevertretung bestimmt.

ABGABENKOMMISSION

Obmann Mag. Gerhard Wüstner, Jürgen Haller, Walter Rogelböck, Ludwig Natter, Philipp Zünd

GRUNDVERKEHRSKOMMISSION

Obmann Bgm. Tobias Bischofberger, Gerhard Felder, Judith Bischof, Albert Hager
Ersatz: Vzbgm. Daniel Broger, Philipp Zünd, Gebhard Gasser, Werner Rüb

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Obmann Benedikt Natter, Johann Dorner, Peter Figer, Thomas Übelher, Julia Rogelböck

GEMEINDEBAUTEN

Obmann Günter Morscher, Bgm. Tobias Bischofberger, Jürgen Haller, Johann Dorner, Gerhard Felder, Walter Rogelböck, Benedikt Natter, Philipp Zünd

GEMEINDEFINANZEN

Obmann Mag. Gerhard Wüstner, Albert Hager, Ludwig Natter, Benedikt Natter, Thomas Übelher

TOURISMUS

Obmann Walter Rogelböck, Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Mag. Elisabeth Wicke, Mag. Gerhard Wüstner, Judith Bischof, Albert Hager, Thomas Übelher, Julia Rogelböck

GESUNDHEIT, SOZIALES, FAMILIE

Obfrau Mag. Elisabeth Wicke, Bgm. Tobias Bischofberger, Johann Dorner, Judith Bischof, Peter Figer, Julia Rogelböck

SPORT, EHRENAMT UND KULTUR

Obmann Vzbgm. Daniel Broger, Mag. Elisabeth Wicke, Mag. Gerhard Wüstner, Peter Figer, Werner Bischof

UMWELT, ABFALL, KANAL, GEWÄSSER, STRASSEN, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Obmann Ludwig Natter, Jürgen Haller, Gerhard Felder, Judith Bischof, Philipp Zünd, Werner Bischof

RAUMPLANUNG

Obmann Jürgen Haller, Bgm. Tobias Bischofberger, Günter Morscher, Johann Dorner, Werner Bischof

VERTRETER DER GEMEINDE BEI DER JAGDVERSAMMLUNG

Ludwig Natter, Ersatz: Philipp Zünd

KONTROLLAUSSCHUSS BERGBAHNEN MELLAU

Mag. Gerhard Wüstner

VERTRETUNG-GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG BERGBAHNEN MELLAU

Bgm. Tobias Bischofberger

DELEGIERTE - ABWASSERVERBAND REGIO BEZAU

Bgm. Tobias Bischofberger, Ludwig Natter, Gerhard Felder

Rechnungsprüfer: Lukas Metzler

DELEGIERTE – GEMEINDEVERBAND SOZIALZENTRUM BEZAU

Bgm. Tobias Bischofberger, Mag. Elisabeth Wicke, Mag. Gerhard Wüstner

Rechnungsprüfer: Benedikt Natter

VERTRETUNG IN DIVERSEN GREMIEN

Standesamt-Staatsbürgersch.verb. Bezau	Bgm. Tobias Bischofberger
Gemeindeverband Polytechn. Lehrgang	Bgm. Tobias Bischofberger
Regionalplanungsgemeinschaft	Bgm. Tobias Bischofberger, Ersatz: Vzbgm. Daniel Broger
Tourismusverband Bregenzerwald	Bgm. Tobias Bischofberger
Wälder Versicherung VaG Andelsbuch	Bgm. Tobias Bischofberger, Ersatz: Vzbgm. Daniel Broger
Vorarlberger Umweltverband	Bgm. Tobias Bischofberger, Ersatz: Vzbgm. Daniel Broger
Vorarlberger Gemeindeverband	Bgm. Tobias Bischofberger
Vorarlberger Gemeinderechenzentrum	Bgm. Tobias Bischofberger
Gemeindeblatt Bezirk Bregenz	Bgm. Tobias Bischofberger, Ersatz: Vzbgm. Daniel Broger

Zu Punkt 7) Weiterveranlagung Rücklage

Die Veranlagung bei der Volksbank Mellau in der Höhe von € 512.000 ist abgelaufen. Nun wurden 2 Angebote eingeholt für die Veranlagung auf ein weiteres Jahr. Sowohl die Raiba als auch die Volksbank bieten 0,4% für ein Jahr.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, das Geld für ein weiteres Jahr bei der Volksbank zu veranlagern. Benedikt Natter, Thomas Übelher und Daniel Broger erklären sich bei der Abstimmung für befähigt. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8) Berichte

Sanierung Einfahrt Hirschlittenstraße

Das Amt der VlbG. Landesregierung hat ein fertiges Projekt für die Sanierung der Stützmauer bei der Einfahrt Hirschlittenstraße vorgelegt. Die bestehende Mauer soll bleiben und davor eine neue Mauer mit Verankerung errichtet werden. Die zusätzliche Mauer wird 90 cm breit werden. Die Zufahrt Hirschlitten soll während den Bauarbeiten möglichst ohne größere Verkehrsbehinderungen passierbar sein. Baustart ist voraussichtlich im Herbst, außer bei Gefahr im Verzug. Eine Verbreiterung der Auffahrt Hirschlitten ist leider extrem aufwendig und teuer. Allerdings wird noch darüber verhandelt, im Zuge der Arbeiten eine Steinschlagsicherung anzubringen. GV Albert Hager äußert Bedenken, dass durch die neue Mauer die Ausweichmöglichkeit für hochfahrende PKW's verloren geht.

Stand Projekt Mellaubahn

Die Bauverhandlung mit dem Ministerium konnte positiv abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Nächster Schritt ist das Parkplatzprojekt und die Zufahrt. In Kürze wird bei der BH ein Ansuchen für die Parkplätze gestellt, es ist eine SUP notwendig. GV Ludwig Natter erläutert kurz anhand eines Planes den aktuellen Stand. Über dem Heizwerk wird es nun doch keine Parkplätze geben, da dieser Wald als Schutzwald bestehen bleiben muss. Auf der anderen Seite des Dürrenbaches sind 3 Ebenen mit Anschüttungen geplant. Die Talabfahrt wird durch den Gemeindewald (über dem Heizwerk) verlaufen. Eine Schutzmauer gegen Hochwasser muss oberhalb der Talstation errichtet werden. Auf dem Grundstück der Viehweide Richtung Schihütte entstehen Busparkplätze. Die Grundstücke der Gemeinde im Tanna sind als Notparkplätze angedacht. Falls die neuen ausreichen, wären diese nicht mehr notwendig. Weiters wünscht sich die Viehweide eine Grenzbegrädigung mit der Gemeinde beim Grundstück Richtung Schihütte. DI Ender schätzt die Vermessungskosten auf € 2.000,-.

Ärzteversorgung Hinterwald

Am 27.04. gab es eine Besprechung der Witus-Bürgermeister mit den Gemeindeärzten Dr. Fink und Dr. Schwarzmann. Ab 1. Juli gibt es aufgrund der Pensionierung von Jos Wüstner nur noch 3 Ärzte für den hinteren Bregenzerwald – früher waren es **einmal bis zu 7 Ärzte**. Die Ärzte haben mitgeteilt, dass sie sich nicht in der Lage sehen, den Bereitschaftsdienst in der Nacht ab 01.07.2015 abzudecken. Bei dringenden Notfällen in der Nacht wäre dann die Notrufnummer 144 zu wählen. In dringenden Fällen, die aber keine Notfälle sind, kann außerhalb der Ordinationszeiten auch die Krankenhausambulanz aufgesucht werden. Weiterhin bestehen bleiben die normalen Ordinationszeiten, Gemeindearztstätigkeiten, Notarztversorgung und die Wochenenddienste. Mit dem Eintritt von Heidi Kaufmann in den Gemeindearztvertrag wird wieder neu verhandelt. Bis dahin wird der Nachtbereitschaftsdienst ruhend gestellt.

Eintragung ins Gewerberegister: Margot Fuchs, Erzeugung von Lebensmitteln, Hirschlitten 475

Standortverlegung nach Mellau: Florica Stan, Personenbetreuung, Tempel 79

Gemeindevorstand:

Sperrstunde Feuerwehr – Oldtimertreffen bis 2 Uhr

Grundteilung Zündel

Kiosk Schwimmbad – Pächter gesucht

Termine:

- 11.03. Versammlung Gartenbauverein
- 12.03. Schlussüberprüfung Hotel Engel
- 12.03. JHV Bücherei Mellau
- 15.03. Gemeindevertretungswahlen
- 19.03. Grenzverhandlung Oberfeld
- 19.03. Zusammenlegung Moos
- 25.03. Gemeindeverband Bundesvorstand
- 28.03. JHV Kameradschaftsbund
- 31.03. Generalversammlung Alpenkäse
- 01.04. Versammlung Bienenzuchtverein
- 05.04. Festakt Elsässer in Bezau
- 10.04. Konstituierende Sitzung
- 11.04. Lebensabschnittfest Elisabeth
- 13.04. Termin mit Landesstraße wegen Sanierung Einfahrt Hirschlitten
- 13.04. Angelobung Bürgermeister und Vizebürgermeister BH Bregenz
- 14.04. Verhandlung Bergbahnen Mellau – Neubau Mellaubahn
- 15.04. Vorstandssitzung
- 20.04. Kilbesitzung (Kinderlauf ist geplant, Termin ist fixiert)
- 22.04. Konstituierende Sitzung Gemeindeblatt
- 23.04. JHV Krankenpflegeverein (positiver Rechnungsabschluss)
- 25.04. Flurreinigung

Zu Punkt 9) Allfälliges

GV Albert Hager urgiert, dass beim Zebrastreifen bei der Hirschlittenbrücke endlich eine Lösung geschaffen werden sollte, die nicht lebensgefährlich ist. Er ist der Meinung, dass eine Verkehrsinsel errichtet werden sollte und dies lt. Experten auch umsetzbar ist. Der Bürgermeister erwidert, dass die bisher umgesetzten Maßnahmen vom Straßenbauamt vorgeschlagen wurden, er ist aber bereit, die Sache nochmal anzusehen und lädt GV Albert Hager ein, beim Augenschein dabei zu sein.

GV Mag. Gerhard Wüstner berichtet, dass einige Straßen Schäden aufweisen (z.B. Engelbrücke, Bergbahn) und regt an, auch während der aktuellen Bauphase diese zumindest notdürftig zu reparieren.

GV Peter Figer ist es ein Anliegen, dass ein aus dem Ort stammender Sportartikelhändler das neue Geschäft in der Talstation der Bergbahn übernehmen sollte um zusätzliche Konkurrenz zu vermeiden.

GV Albert Hager regt an, dass für die Zweitwohnsitzabgabe eine vernünftige Lösung geschaffen werden sollte. Dies sollte in einem Ausschuss diskutiert werden. Bürgermeister Tobias Bischofberger verspricht, sich dem Thema anzunehmen.

Ende: 22:50 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)